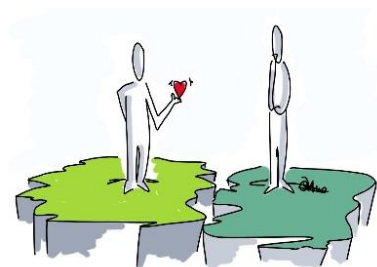


Protokoll: Überlegungen zur Gewaltprävention

Ich achte deine Grenzen!

Wir achten unsere Grenzen gegenseitig!



Vor jeder Veranstaltung mit Übernachtung sind die Themen Gewaltprävention sowie der Umgang mit Nähe und Distanz von der Leitung mit den Begleitpersonen zu besprechen, in dieser Protokollvorlage festzuhalten und von allen zu unterschreiben.

Liegt ein bestätigtes Schutzkonzept vor, ist kein separates Präventionskonzept erforderlich; jedoch muss das ausgefüllte Protokoll vorgelegt werden. Das Protokoll wird an den Veranstalter sowie an die präventionsbeauftragte Person zur Ablage gesendet.

Veranstaltung	
Dauer	
Ort	
Leiter*in	
Begleiter*innen	
Veranstalter	

Rahmenbedingungen

Gibt es ausreichend Leiter*innen und Begleiter*innen?	
Sind bei den Leiter*innen und Begleiter*innen unterschiedliche Geschlechter vertreten?	
Geschlechter getrennte Zimmer sind für Teilnehmer*innen verfügbar.	
Die Begleiter*innen haben eigene Zimmer.	
Die Sanitäranlagen sind Geschlechter getrennt benutzbar und sind in der Nacht sicher erreichbar.	
Welches Alter haben die Leiter*innen & Begleiter*innen? Die Leitung muss volljährig sein.	
Wie kommen wir unserer Aufsichtspflicht nach?	
Welche Regeln sollen gelten?	
An wen, wann und wie müssen diese Regeln kommuniziert werden (Eltern, Kinder- und Jugendliche)?	
Wie gehen wir vor, wenn jemand krank wird oder sich verletzt?	

Traditionen, Spiele und Methoden

z.B.: Nachtwanderungen, Rituale, Fantasiereisen

Mutproben haben keinen Platz	
Handlungen, die Angst machen, sind unerwünscht	
Kooperationsspiele statt Konkurrenzwettkämpfe	

Medien und Alkohol

Wann und wie klären wir mit den Jugendlichen die Regeln und den Umgang mit:

Smartphone	
Social Media z.B.: snapchat	
Fotos und Filmen und deren Veröffentlichung	
Alkohol und Lokalbesuche	
Umgangsformen untereinander	

Orientierung bei der Auswahl von Methoden

Wir respektieren mit unseren Methoden das Nähe – Distanzbedürfnis aller!	
Wir gehen auf die Ängste und Nöte einzelner ein!	
Wir respektieren ein „Nein!“ (z.B. bei einem Spiel) eines Kindes oder Jugendlichen!	
Wir finden attraktive Alternativmöglichkeiten für ein Kind, wenn es nicht mitmachen	

Gestaltung des Miteinanders

Welche Mitbestimmungsmöglichkeiten & Beteiligung für die Kinder & Jugendlichen & zwischen den Leiter*innen & Begleiter*innen schaffen wir?	
Wie ermöglichen wir Kinder und Jugendlichen offen und unkompliziert Rückmeldung zu geben und sich zu beschweren?	
Wie gehen wir mit Kritik von Teilnehmer*innen und unter den Leiter*Innen und Begleiter*innen um?	
Wie reflektieren die Leiter*innen und Begleiter*innen das Miteinander?	
Wie gehen die Leiter*innen und Begleiter*innen mit Grenzverletzungen um?	
Wie gehen wir mit den Bedürfnissen und Nöten um? (z.B: Heimweh, wenn jemand das Essen nicht schmeckt,...)	
Was machen wir, wenn Regeln oder andere Grenzen verletzt werden?	
Wie gehen wir mit Liebesbeziehungen unter Teilnehmer*innen um oder wenn sich Begleiter*innen in Teilnehmer*innen verlieben?	

Datum _____

Unterschrift der Leitung _____

Unterschriften aller Betreuungspersonen: